

II-4154 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Zl. 10.101/28-I/1/75

Parlamentarische Anfrage Nr. 1977 der
Abg. Peter und Gen. betr. Ausbau der Inn-
kreisautobahn.

Wien, am 18. April 1975

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton BenyaParlament
1010 Wien1951 / A. B.
zu 1977 / J
Präs. am 24. APR. 1975

Auf die Anfrage Nr. 1977, welche die Abgeordneten Peter und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 19. III. 1975, betreffend Ausbau der Innkreisautobahn an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die Detailprojektierung der A 8 Innkreisautobahn ist im gesamten Abschnitt von Sattledt bis zur Staatsgrenze bei Suben im Gange.

Die Verordnung des Strassenverlaufes gem. § 4 BStG. 1971, ist bereits erfolgt.

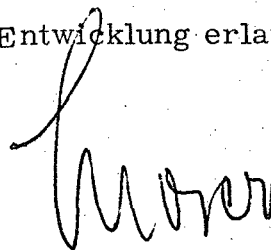
Gemäß dem Bauprogramm 1975 ist in diesem Jahr der Beginn von Baumaßnahmen an Brückenobjekten in dem an die Linzerautobahn A 25 anschliessenden Abschnitt Knoten Wels - Anschlußstelle Pichl der Innkreisautobahn vorgesehen.

Auf Grund der Dringlichkeitsreihung 1971, betreffend die Festlegung der Ausbaumaßnahmen auf Bundesautobahnen wurde der Ausbau der A 8 Innkreisautobahn in die Abschnitte Suben - Staatsgrenze und Wels - Meggenhofen mit der Dringlichkeitsstufe 1 und der restliche Abschnitt mit der Dringlichkeitsstufe 2 festgelegt. Zielsetzung dieser Dringlichkeitsreihung 1971 war es und ist es heute noch, eine für die Gesamtbevölkerung Österreichs akzeptable Prioritätenreihung der Ausbaumaßnahmen an Autobahnen aufzustellen und diese nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel so rasch als möglich zu verwirklichen. Die vordringlichste Baumaßnahme in diesem Raum stellt jedoch zweifelsohne die Fertigstellung der Linzerautobahn dar.

-2-

zu Zl. 10.101/28-I/1/75

Die Fertigstellung der Innkreisautobahn ist in erster Linie von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln abhängig, deren Gesamthöhe auf Grund der dzt. Situation am Treibstoffsektor schwer vorausgesagt werden kann. Gemäß dem in Ausarbeitung befindlichen Zehnjahresprogramm für Autobahnen könnte nach der dzt. finanziellen Lage mit der Fertigstellung der Abschnitte "Wels/West - Knoten Wels - Anschlußstelle Pichl" und "Suben - Zollamt Suben" bis 1985 gerechnet werden. Die restliche Strecke der Innkreisautobahn soll ebenfalls bis 1985 eingeplant werden, wenn dies die weitere finanzielle Entwicklung erlauben sollte.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Moser', is written over the end of the text paragraph.